

Gott des Lebens, wir bitten Dich für alle Menschen, die an Dich glauben und mit Dir leben. Stärke unser Vertrauen auf das Leben, das den Tod überwindet.

Gott des Lebens, wir bitten für unser Land und alle, die hier Verantwortung tragen in der Politik, in der Wirtschaft und der Verwaltung. Hilf, dass ihre Entscheidungen dem Frieden und dem Miteinander dienen.

Gott des Lebens, wir bitten für unseren Ort, für alle, die hier leben, arbeiten oder zu Besuch sind. Stärke die Gemeinschaft im Ort und hilf, dass wir einer für den anderen da sind.

Gott des Lebens, wir bitten Dich für alle, die Leid tragen an Leib und Seele. Sende ihnen Hilfe und Helfer. Stärke und tröste sie durch Deinen Segen

Gott des Lebens, wir bitten Dich für alle, die sich für andere Menschen einsetzen. Erhalte ihnen das Engagement und die Kraft, dass sie gestärkt in den Dienst der Nächstenliebe gehen.

Gott des Lebens, wir bitten Dich für uns selbst und alle, die uns am Herzen liegen. Geh mit uns auf allen Wegen, die vor uns liegen, auf den guten Wegen und auf den schweren. Lass uns überall Deine heilsame Nähe spüren.

Verleih uns Frieden gnädiglich,  
Herr Gott, zu unsern Zeiten.  
Es ist doch ja kein anderer nicht,  
der für uns könnte streiten,  
denn du, unser Gott, alleine.

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute,  
und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen

## Bitten in österlicher Zeit

### Gebete und Liedverse in österlicher Hoffnung

1. Gib uns Frieden jeden Tag!  
Laß uns nicht allein.  
Du hast uns dein Wort  
gegeben, stets bei uns zu sein.  
Denn nur du, unser Gott,  
denn nur du, unser Gott,  
hast die Menschen in der  
Hand. Laß uns nicht allein.

2. Gib uns Freiheit jeden Tag!  
Laß uns nicht allein.  
Laß für Frieden uns und  
Freiheit immer tätig sein.  
Denn durch dich, unsern Gott,  
denn durch dich, unsern Gott,  
sind wir frei in jedem Land.  
Laß uns nicht allein.

### Psalmgebet mit Worten aus Psalm 95

Kommt herzu, lasst uns dem Herrn frohlocken  
und jauchzen dem Hort unsres Heils!

Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen  
und mit Psalmen ihm jauchzen!

Denn der Herr ist ein großer Gott  
und ein großer König über alle Götter.

Denn in seiner Hand sind die Tiefen der Erde,  
und die Höhen der Berge sind auch sein.

Denn sein ist das Meer, und er hat's gemacht,  
und seine Hände haben das Trockene bereitet.

Kommt, lasst uns anbeten und knien  
und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.

Denn er ist unser Gott  
und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem  
Heiligen Geist  
wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit. Amen.

Aus dem Brief des Apostel Paulus an Timotheus im 2. Kapitel:

Meine erste und wichtigste Bitte ist es, vor Gott für alle Menschen einzutreten – wenn ihr allein betet oder in Gemeinschaft, ob als Fürbitte oder als Dank.

Das gilt auch für die Könige und alle übrigen Machthaber.

Denn wir wollen in Ruhe und Frieden leben – in ungehinderter Ausübung unseres Glaubens und in Würde.

So ist es recht und gefällt Gott, unserem Retter. Er will ja, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen.

Denn nur einer ist Gott, und nur einer der Vermittler zwischen Gott und den Menschen: der Mensch Christus Jesus.

Der hat sich selbst hingegeben als Lösegeld für alle Menschen.

Das gilt es zu bezeugen zu den festgesetzten Zeiten.

„Denn wir wollen in Ruhe und Frieden leben – in ungehinderter Ausübung unseres Glaubens und in Würde.“ Es gibt so Verse in der Bibel, die scheinen direkt in unsere Zeit geschrieben. Ich kann mir kaum jemanden vorstellen, der diesen Wunsch nicht teilt. Wir wollen in Ruhe und Frieden leben. Oh ja! Bittedanke, Amen!

Und ja, wir wollen unseren Glauben ungehindert leben. Oh ja! Bittedanke, Amen!

Und darum bittet uns Paulus, für alle Menschen zu beten. Und wir wollen keinen dabei vergessen: Nicht die, die gerade nicht in Ruhe und Frieden leben können. Sie brauchen unsere Fürbitte und unsere Hilfe.

Und wir wollen die nicht vergessen, die durch ihr Amt dafür sorgen, dass wir in Ruhe und Frieden leben dürfen. Die Menschen in Politik und Verwaltung, die eine immense Verantwortung tragen. Ihnen gebührt Dank und Respekt. Und wir tun gut daran, dafür zu beten, dass sie kluge Entscheidungen treffen, damit wir wirklich alle in Ruhe und Frieden und gesund leben können und unseren Glauben ungehindert ausüben dürfen. Danke! Danke! Und bitte haltet durch! Amen

„Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unsern Zeiten, es ist doch ja kein ander nicht, der für uns könnte streiten, denn du, unser Gott alleine.

Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit Fried und gut Regiment, daß wir unter ihnen ein geruhig und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Amen“